

Einer drinnen einer draußen

Anstatt der beiden nicht mehr so attraktiven Öfen – im Haus und im Garten – haben die Bauherren zwei neue Öfen installieren lassen. Gemeinsam mit dem Ofenstudio Feuerzauber Markert wurde dieser Plan erfolgreich in die Tat umgesetzt. Das Ergebnis kann sich sehen lassen.

Der Wunsch, zumindest den Außenkamin als offene Variante zu erhalten, konnte nicht erfüllt werden. Bauliche Mängel sprachen eindeutig dagegen. Das Ergebnis enttäuscht die Bauherren aber fürstlich: Der Außenkamin und die Kaminanlage im Inneren beweisen, dass auch bei Sanierungen fast alles möglich ist.





1. Noch in der Rohbauphase und bevor die Fußbodenheizung verlegt wird, erfolgt die Abmauerung des Sockels bis auf Höhe des späteren Estrichs.



2. Die keramischen Züge werden individuell gebaut. Später gehen hier die heißen Heizgase durch und sorgen so auch für angenehme Strahlungswärme.



3. Die liegenden Züge des Warmluft-ofens sind bereits an den alten Schornstein angeschlossen. Die Ofenbank wird aufgemauert.



4. Hat der Feuertisch die richtige Höhe? Ist alles im Lot? Lieber einmal mehr kontrollieren als einmal zu wenig.



5. Die fünf bis sechs Zentimeter dicken Keramikelemente werden von den Profis mit Versetzmörtel oder Lehm gesetzt.



6. Revisionsöffnungen sind erforderlich, damit die Ofenanlage gereinigt, gewartet und überholt werden kann.

7. Bis auf die Verputzarbeiten ist die Anlage jetzt bereits fertiggestellt. Man kann schon sehen, wie sie in den Raum hineinpasst.



Der Außen-Heizkamin



Nach dem Setzen des Heizeinsatzes zur Gartenseite hin wurden die angrenzenden Wände gedämmt. Damit wird verhindert, dass Hitze in die Wand zum Wohnzimmer einzieht.



Die Schamotteplatten werden auf Maß geschnitten. Unter anderem werden sie zum Bau der Züge benötigt oder, wie hier, jetzt zum Bauen der Front des Ofens.



Nachdem die Front aufgebaut war, konnte direkt mit einem mineralischen Ofenputz weitergearbeitet werden. Nun kann der Feuerspaß im Garten beginnen.

Im Rahmen der Kernsanierung ihres Hauses aus den 60er-Jahren wollten die Besitzer auch die beiden offenen Kamine im Haus und im Garten komplett umgestalten. Im Haus sollte jetzt ein Kachelofen aufgebaut, im Garten aber wieder ein offener Kamin mit Lagerfeuerfeeling eingerichtet werden.

Mit verschiedenen Ofenbauern besprachen die Bauherren vor Ort ihre Wünsche. Nach eingehender Prüfung der baulichen Gegebenheiten kam es immer wieder zum selben Ergebnis: Unter den vorhandenen Bedingungen sei es nicht möglich, den gewünschten offenen Kamin zu realisieren. Denn entgegen den Vorschriften, die damals genauso Bestand hatten wie

heute, wurde der offene Innenkamin wie auch der offene Außenkamin in einen Schornstein geführt. Darüber hinaus hatte man die Anschlüsse der beiden Kamine so nah beieinander gebaut, dass die Gefahr bestand, dass der Außenkamin ins Haus hineinraucht. Auch hier sei gegen DIN-Normen verstoßen worden.

Eine überzeugende Lösung bot die Firma Ofenstudio Feuerzauber Markert an. Die Spezialisten legten die beiden Anschlüsse normgerecht fünfzig Zentimeter auseinander und bauten um die neuen Heizeinsätze herum jeweils eine Heizkammer. Damit ging zwar der offene Gartenkamin nicht in Erfüllung, aber es musste kein zusätzlicher Schornstein gebaut werden.

Nachdem die grundlegenden und rechtlichen Eckpunkte geklärt waren, ging es an die gestalterische Umsetzung. Die Kaminanlage sollte nicht zu dominierend im Raum werden, dennoch aber Sitzplätze für zwei bis drei Personen bieten. Das Feuer sollte von allen Seiten des Raumes einsehbar sein und der Ofen die Wärme lange halten.

Bei der teilweise eingesetzten dekorativen und wärmespeichernden Keramik fiel in der Ausstellung des Ofenstudios die Wahl auf helle großformatige und akzentuierende schiefergraue Elemente.

Beim Aufbau der Ofenanlage mit Sitzbank im Wohnraum mussten teilweise die Arbeitsfortschritte der anderen Gewerke abgepasst werden, dennoch hatten die neuen Öfen bereits nach acht Arbeitstagen Bauzeit ihre Feuertaufe.

Weitere Informationen
Planung und Ausführung: Ofenstudio Feuerzauber Markert, www.feuerzauber-markert.de. Heizeinsätze: Ekko 45/51s (Wohnraum) und Lina 55/51 s (Terrasse) von Schmid Feuerungstechnik, www.schmid.st. Keramik: Kaufmann Keramik, www.kaufmann-keramik.de

Fotos: Evelyn Grau